


# Naturpfad Da.-Eberstadt

Angelegt im Jahr 2005 von den NaturFreunden Eberstadt

- 1 Standort - Beginn des Rundwanderwegs
  - 2 Modarenaturierung - Schautafel
  - 3 Naturschutzgebiet - Schautafel „Düne am Ulvenberg“
  - 4 Verein „Eberstädter Vogelfreunde“ Schautafel - „Heimische Vogelarten“
  - 5 Naturfreundehaus „Am Riedberg“ Schautafel - „Geologie Odenwald-Rheingraben“
-  Markierung des Naturpfads in der Örtlichkeit
- Länge des Naturpfads ca. 9 km



### Vorwort:

Der erste Eberstädter Naturpfad wurde bereits 1931 vom Verkehrs- und Verschönerungsverein, unter dem Vorsitz von Philipp Eysenbach ins Leben gerufen. Wesentlichen Anteil bei der Ausführung hatten die Herren Kallenbach, Dr. Diehl, Burhenne und Dr. Wesp. Ein Leitspruch zum 1. Eberstädter Naturpfad lautete: Natur- und Heimatkenntnis führt unmittelbar zur Heimatliebe, woraus Natur- und Heimatschutz von selbst erwachen.

Nach dem zweiten Weltkrieg wurde ab 1950 wieder ein Naturpfad angelegt. Dieses Mal vom Darmstädter Institut für Naturschutz in Zusammenarbeit mit der Bezirksverwaltung Darmstadt- Eberstadt. Auch dieser 2. Naturpfad ist heute nicht mehr vorhanden.

Anlässlich des 100- jährigen Bestehens der NaturFreunde Deutschland im Jahr 2005 hat es sich die Ortsgruppe Eberstadt der NaturFreunde zur Aufgabe gemacht, den Eberstädter Bürgerinnen und Bürgern, einen neuen Naturpfad anzulegen und zu pflegen. Der Naturpfad ist ca. 9 km lang, und beginnt und endet am Eberstädter Rathaus. Für den ganzen Weg benötigt man ca. 2,5 Std. Der Wegverlauf ist auf der Karte im Schaukasten am Eberstädter Rathaus ersichtlich und auf gesamter Strecke mit einem grünen N markiert. Ein Begleitheft zum Naturpfad kann im Rathaus oder im Naturfreundehaus erworben werden. Es beinhaltet Beiträge zu Historie, Biologie, Botanik, Geologie, Wald, sowie eine Karte und ausführliche Wegbeschreibung.

### Wegbeschreibung:

Wir gehen rechts am Rathaus vorbei, sehen links die Bronze- Plastik des Eberstädter Wappentieres, dem Eber. Rechts davon steht der neue Rathausbrunnen. Über die Modaubrücke, links am Kräutergarten, mit dem neuen Brunnen, und am Spielplatz vorbei, gelangen wir rechts über die Fußgängerbrücke in die Alte Sackgasse. Am Ende angekommen, biegen wir rechts in die Odenwaldstraße. Wir überqueren nun die Heidelberger Landstraße, gehen am Pfarrbrunnen die Treppen hinauf zur ev. Dreifaltigkeitskirche. Hier genießen wir die schöne Aussicht zum Frankenstein. Wir verlassen den Kirchberg und gelangen in die Straße Am Kirchberg. Kurz darauf erreichen wir die Ringstraße, diese gehen wir rechts geradeaus bis zur Modaubrücke an der Eschollmühle. Nach der Brücke gelangen wir links auf die Modaupromenade. Dieser folgen wir zunächst bis zur Schautafel an der Renaturierungsstelle der Modau. Weiter geht es auf der Modaupromenade, bis wir kurz vor der B3 links über den Fußgängersteg die Modau überqueren. Der Weg führt uns an der Grillhütte vorbei, danach links durch den Wald zum "NSG-Düne am Ulvenberg". Nach Besichtigung der Schautafel, verlassen wir die Düne und gelangen abwärts in die Nussbaumallee. Dieser folgen wir links bis zur Heidelberger Landstraße. An der Ampel überqueren wir diese, wenden uns nach rechts und biegen nach wenigen Metern links in die Ulvenbergstraße ein. Dieser folgen wir bis zur Seeheimer Straße. Gegenüber, am Kiosk vorbei, gelangen wir in die Palisadenstraße. Dieser folgen wir aufwärts durch den Wald, bis wir auf den parallel zur B426 verlaufenden Alten Dieburger Weg gelangen. Wir gehen links, kommen am

Eysenbach Brunnchen vorbei und kurz darauf an die Schautafel mit den heimischen Vogelarten. Weiter an den Vereinsheimen vorbei, kommen wir bei einer Abzweigung an den Viehweg. Jenseits der B426 liegt gegenüber das "NSG-Brömster". Wir folgen dem Viehweg ein kurzes Stück nach links, und biegen dann rechts ab in den Kreuzweg. Dieser Weg führt uns mitten durch das "NSG-Kernesbellen und Lerchenberg". Nachdem wir links die Kleingartenanlage passiert haben, kommen wir ebenfalls auf der linken Seite an eine aufgelassene Sandgrube. An der nächsten Kreuzung biegen wir rechts in den Sundgauweg ein und kommen kurz danach in den Hainweg. Dort gehen wir rechts und halten uns an der Gabelung links, in Richtung Naturfreundehaus. Nachdem wir den Wald erreicht haben, gehen wir rechts den ersten Weg aufwärts, bis wir nach überqueren der Kuppe, auf dem abwärts führenden Weg, zum Mühlweg gelangen. Diesen gehen wir links bis kurz vor die Modaubrücke. Hier gehen wir links der Modau entlang, vorbei an den steilen Abbrüchen des Riedbergs. Links, die Treppe aufwärts, gelangen wir zur Schautafel mit Erläuterungen zur Geologie Odenwald-Rheingraben. Wir verlassen das Gelände am Naturfreundehaus und folgen dem Zufahrtsweg zurück zum Hainweg. Diesen gehen wir nach rechts bis zum Spielplatz. Hier gelangen wir links wieder auf die Modaupromenade. In deren Verlauf überqueren wir die Straße Im Hirtengrund und die Eberstädter Kirchstraße, und kommen so zum Ausgangspunkt zurück.